

Gm. II. 6.







2

Gebeth  
vor  
**Se. Königl. Majestät**  
**in Preussen,**

wenn  
von den Juden

alle Montage, Donnerstage und Sabbath in öffentlichen  
Synagogen Dero Königreichs in Hebräischer Sprache, mit  
beygefügt 18. 21. 45. 61. 121. Psalmen, nebst diesem  
Schluß: Gebeth abgelesen werden.



1756.



lernädigsten König und Landes-Herrn, nebst allen den Seinigen vor allen Sorgen, Betrübniß und Schaden, insonderheit aber vor allen schädlichen Seiten- und verderblichen Schuß-Gewehr, sie haben Nahmen wie sie wollen; kein Böses solle Demselbigen werden zugefüget, und keine Plagen sollen sich seinen Gezeltern nähern. Besondern gebiete deinen Engeln, unsern Allernädigsten König und Herrn in allen seinen Wegen und Stegen zu behüten, und erleuchte Dero hohen Verstand, daß er höchst weißlich ausfalle, seine Unternehmungen glücklich und nach Wunsch ausführen, und seinen Feinden obsiegen möge.

O König aller Könige! zeige unserm gnädigsten Herrn und König ein Zeichen des guten Glücks, daß seine Feinde sehen und verschmähet werden müssen: Derowegen nimm Ihn in deinen mächtigen Schuß, und wende ab von Ihm und uns nebst allen seinen Unterthanen Pestilenz, Hunger und Krieg. Vertreibe den Satan von allen Seiten, beschatte Ihn mit den Flügeln deiner Gnade und Barmherzigkeit, behüte Dero hohe Person bey dessen Aus- und Eingang, zu Erhaltung eines allerseits erwünschlichen Friedens in beständiger Gesundheit und langen Leben von nun an bis in Ewigkeit Amen. Und also sey der Wille des HErrn.

Am

Am Sabbath nach dem ordinairen Gebeth.

**K**önig über alle Könige, über alle Höhen! Höchst-  
erhabener, du allein bist der Herr, dein ist  
die Erde und was darinnen ist, der Erdboden  
und was darauf wohnet, du hast sie zum Erbtheil de-  
nen Königen und Herren auf Erden gegeben, deine  
Hand vertheilet dieselbige unter ihnen, und du sehest  
darinn Gränzen, durch deine Gnade erhöhst du das  
Horn einiger Völcker. Von dir grossen Gott bit-  
ten wir Hülffe und Beystand vor unsern allergnädig-  
sten König und Herrn, den mächtigen und frommen  
Friedrich den andern, König in Preussen, Kleide  
Ihn an mit Stärke und Macht auf immer und ewig;  
treibe seine Feinde vor ihm aus, halte sie im Zaum,  
streite wider seine Bestreiter, zerschlage den Rücken  
derer die sich wider Ihn auflehnen; vor Ihm sollen  
dieselbige ihre Knie beugen und in das Schwerdt fal-  
len; Er aber, wohin er sich kehre und wende, soll es  
höchst weislich und erleuchtet ausfallen, und Ihm  
gelingen. Dir o HERR sollen seine Wege wohlge-  
fallen, auf daß er nicht allein in seiner Jugend ruhig  
und sicher seyn möge, als ein Wein auf seinen Häfen;  
sondern er blühe noch in seinem Alter in der Stille  
und Ruhe. So sey o HERR dein heiliger Wille  
zu allen Zeiten, der du ruhest in dem hohen  
Himmel, darauf sagen wir  
Amen.



Nf 1323

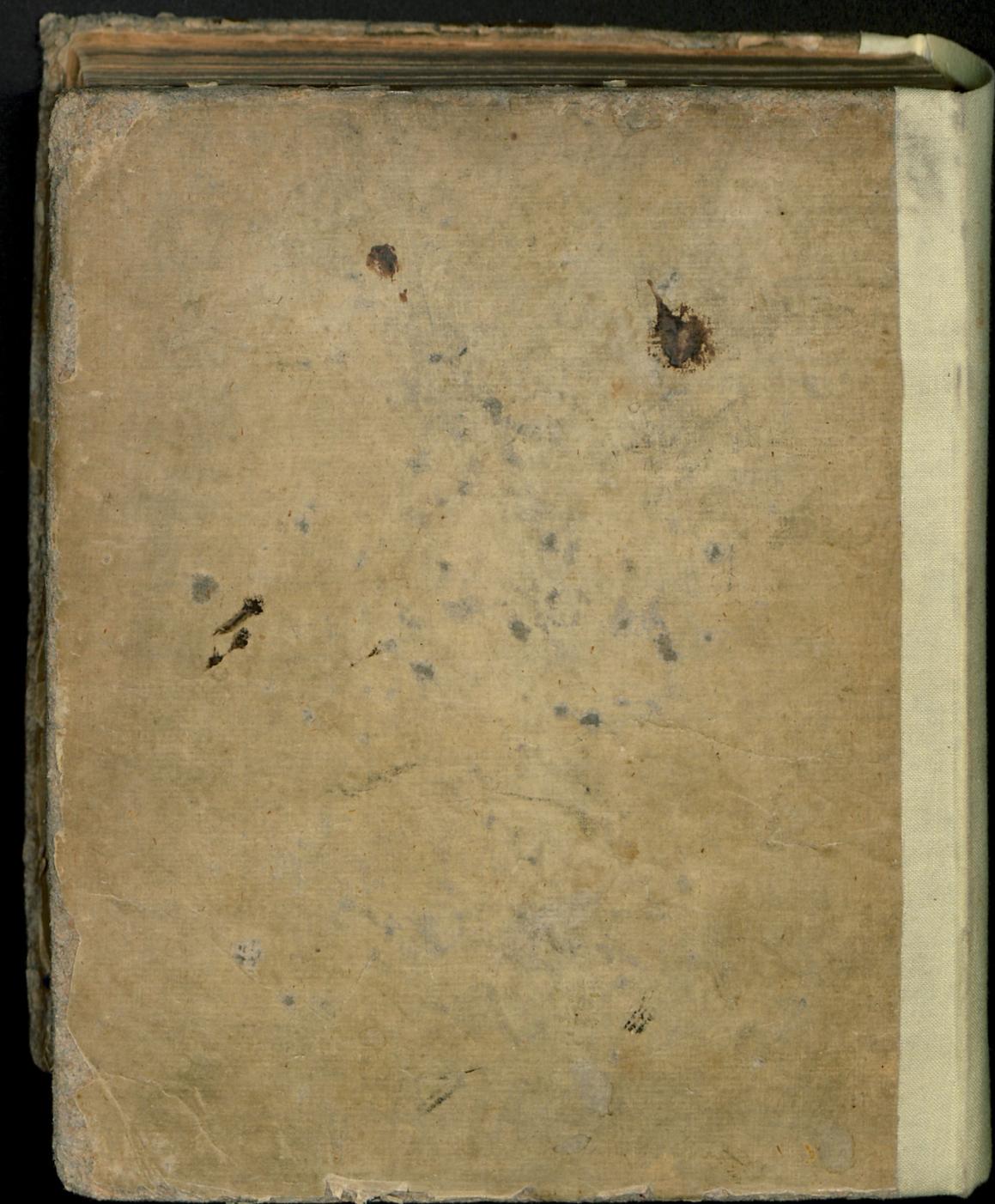
80

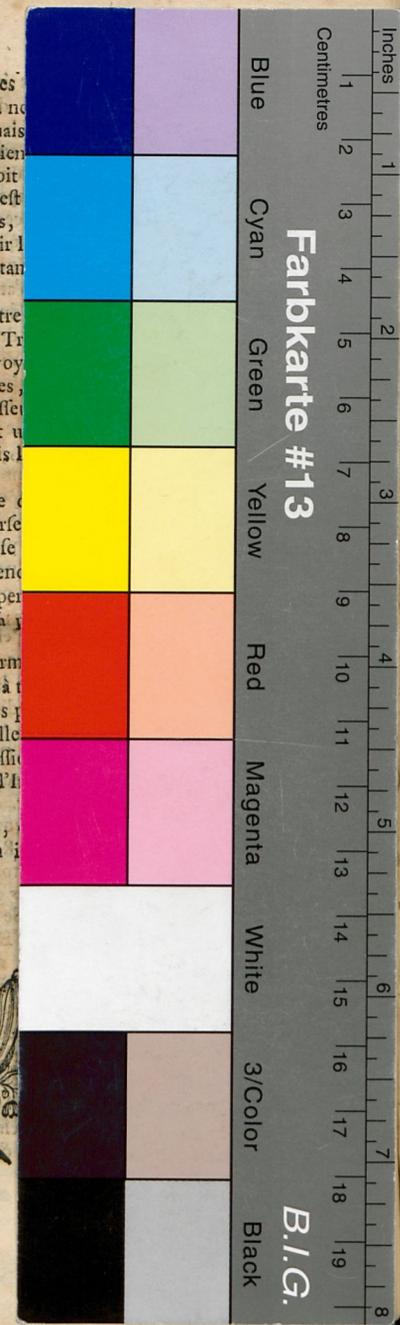


TA → OL

MC







Gebeth  
 vor  
**Se. Königl. Majestät**  
 in Preussen,

wenn  
 von den Juden

alle Montage, Donnerstage und Sabbath in öffentlichen  
 Synagogen Dero Königreichs in Hebräischer Sprache, mit  
 beygefügt 18. 21. 45. 61. 121. Psalmen, nebst diesem  
 Schluß: Gebeth abgelesen werden.



1756.